

1028

Staatspreis-
Medaille.



Ehren-Diplom
Bozen 1898.

Gegründet 1890.

ALOIS FUETSCH

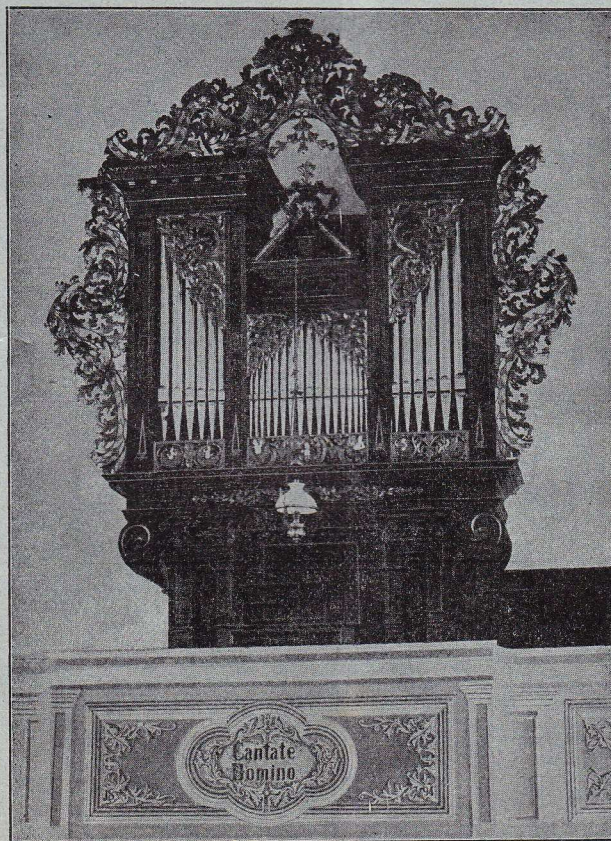
Orgelbaumeister

Lienz,  Tirol.



Bis 1910 40 neue Orgeln erbaut, 14 Werke mechanisch,
26 pneumatisch, Rekonstruktionen und Umbauten 42, nebst
50 Reparaturen.

Mit Maschinen - Betrieb.



Beiliegende Disposition enthält nachstehend angeführte Pfeifenzahlen:

I. Disposition.		II. Disposition.	
Zinn	1244 Pfeifen	Zinn	1192 Pfeifen
Zink	114 „	Zink	208 „
Holz	312 „	Holz	276 „
Zungen	84 „	Zungen	66 „
Summe	1754 „	Summe	1746 „
Gesamtpreis	11300 Kronen	Gesamtpreis	11450 Kronen

wie in der Dispositions-Angabe genau ausgeführt und ersichtlich ist.

Nähere Beschreibungen der Orgeleinrichtungen befinden sich in nachstehend gedruckten Sätzen, wie auch im Dispositionsbogen darauf hingewiesen ist:

1. und 2. Material- und Pfeifenwerk.
3. Windladen.
4. Regierwerk.
5. Spieltisch.
6. Gebläse.
7. Orgelgehäuse.
8. Montierung oder Intonation und Stimmung.

Dieser Kostenvoranschlag enthält auch die Bestimmungen über den Bahntransport, Aufstellung der Orgel nebst Reisekosten und Verpflegung der Monteure, sowie Garantie und Nachstimmung. Auf vorletzter Seite dieses Heftes befinden sich die Bedingungen und auf letzter Seite der Vertrag nebst Unterschriften.

Disposition mit 26 vollbesetzten Registern und 2 kombinierten, zusammen 28 klingende Stimmen, ist nach für einen Ton und mit 87% zum Prospekte berechnet.

Disposition mit 26 vollbesetzten und 6 kombinierten Registern, zusammen 32 klingende Stimmen ist für nach Maßstab von Registern, vorhanden in, nach einem Ton u. mit Zuckprospekten berechnet.

Änderungen können an beiden Dispositionen von Registern und Material zum nachstehenden Preise vorgenommen werden.

Dieser Kostenvoranschlag hat seine Giltigkeit _____
 oder bis eine bedeutende Preisänderung der Materialien eintritt.

Benennung	Fuß Ton	Pfeifen		Beschreibung	Preis Kronen
		holz	Metall		
1. 2.	Material und Pfeifenwerk			Nach Beschreibung.	
				I. Manual. 54 Zinn	
1.	Prinzipal	8	54	im Prospekt von C ⁸ an 87% Zinn, die kleinere immer Naturguss, mit Mensch, toller parker u. kroniger Ton.	615
2.	Bordun	16	54	gedruckt, dinsten Ton	170
3.	Gemshorn	8	12 42	konische Form Natur- gussrein von C ⁴ an, mit Mensch, toller Ton.	175
4.	Gamba	8	54	18 Pf. Holz, von C ⁴ an 75% Zinn	160
5.	Hohlflöte	8	24 30	selbgedruckt, von C ² an Naturguss selbgedruckt, für toller Flötenton Bb	
6.	Salicional	8	12 42	von C ⁴ - h 4' Naturguss von C ² an 75% Zinn, guter Ton u. mild.	150
7.	Trompete	8	54	nüßförmige Zingun- stimmung Zink und Zinn, parker toller Ton	350
8.	Oklar	4	54	von C ⁴ - h 4' Zink, von C ² an Naturguss Prinzipal. Ton.	110
			102 330	Pfeifen.	Summe 1856

9.	Flütel harm.	4	54	12 Pf. Zink, 42 Pf. Naturguss, noch 1' an Lappal. Länge überblasen und nicht liefer fürchter Stenton	120
10.	Sesquialtera [Fauschquint]	$2\frac{2}{3}$	108	2 fasz, Naturgussmetall Kensur i. Ton weißig	130
11.	Mipter $\bar{g}, \bar{b}, \bar{c}, \bar{e}$.	$1\frac{1}{3}$	270	Naturgussmetall geglättet 4 mal, 4 fasz, glanzvoll lar Ton. In Verbindung mit Sesquialtera 2 fasz; Mipter $2\frac{2}{3}$ 6 fasz.	150

Benennung		Fuß Ton	Pfeifen		Beschreibung	Preis Kronen
			Holz	Metall		
1.	Material und Pfeifenwerk				Nach Beschreibung.	
2.			102	762	<u>II. Manual. 66 Töne</u>	2256
12.	Geigenprinzipal	8		66	von C 8' von 87% Zinn im Prospekt, die Klappen Pf. in dem Naturgussrein, unüßig herber Ton	480
13.	Lieblichgedeckt	16	36		gedeckt, 30 Töne transponiert aus Flötenbauß 3/16'	50
14.	Philomela	8	54		12 Pf. gedackt, 54 Pf. offen mit runder Klappfritte u. Kailpompfleyen, schöner lieblicher Flöten Ton	120
15.	Viola	8		66	12 Pf. Zink, 54 Pf. 75% Zinn, Kragelzugpfeifen mit schönem Organtone	180
16.	Quintatön	8		66	12 Pf. Zink 54 Pf. Naturgussmetall, orchestraler züngerunterer Ton	145
17.	Oboe	8			kombiniert mit Viola u. Quintatön 8', der Orchester-Oboe sehr schön.	
			102	960	Pfeifen.	Summe 3231

18. Violine	8	66	12 Pf. Zink von 4' von 75% Zinn, gerader feinsten- sunder Ton	160
19. Vogeleste	8	54	75% Zinn, von 4' von mit Violine schwach gestimmt, ganz schwach- der Ton	93
20. Violine	4	66	75% Zinn, fein stei- sunder Spieltone	100
21. Rohrflöte	4	66	12 Pf. Zink, von C 2' von 75% Zinn	90
22. Cornet	2 ² / ₃	170	Naturquasmetall 3-4 fuß, registriert 3 mal weicher voller Ton	200
c, c, g, c, e.			In Verbindung mit Philomela und Rohr- flöte Cornet 8' 5 fuß	

Pedool 30 Töne.

23.	Principalbass	16	30	Golz, offen, starker Ton	330
24.	Violonbass	16	30	" " starkst. Pfeifen	235
25.	Subbass	16	30	" geduldet starker Ton	185
26.	Flötenbass	16	30	" " feinerer Ton	120
27.	Tuba	16	30	" durchschlagende Zinn- glocken, runder, vol- ler und starker Ton	230
28.	Violoncello	8	30	Zink und Zinn.	140

Hilfsregister.

1.	Pedalkoppel	<u>I.</u>	Manual zum Pedal	
2.	Pedalkoppel	<u>II.</u>	" " "	
3.	Manualcopp.	<u>II.</u>	" " <u>I.</u> Manual	128
4.	Suboktarcoppel	<u>II.</u>	" " <u>I.</u> "	62
5.	Superoktarcopp.	<u>II.</u>	" " <u>I.</u> "	
			auf 54 Tritten dirigiert, 66 Töne	85
6.	Automatische Pedalumschaltung mit Ausschalt-			
			ter	65
7.	piano	<u>I.</u>	Manual mit Pedal	
8.	mezzo forte	<u>I.</u>	" " "	
9.	forte	<u>I.</u>	" " "	
10.	fortissimo	<u>I.</u> u. <u>II.</u>	Manual mit Pedal	
11.	pleno		alle Register u. Koppeln	
12.	tutti		je nach Zingruppierung und Oktavkoppeln.	
13.	Ausschalter für 7. - 12.			135
14.	Jalousie Schwellwerk mit Trill und Mechanismus			
	Jalousien und Echokasten; luftdicht gebaut u.		je nach Anordnung.	400

Andere Orgelbestandteile:

3.	Windladen.	Kauf Beschreibung. für 27 Register nach Dienstgeschichten Super- oktavenkoppel.	1770
4.	Pneumatik.	Kauf Beschreibung. für Bleinöhrleitung vom Pfeil- regulator (Relais) in fünfzehn nach maßstabiger Konstruktion	855
5.	Spieltisch.	Kauf Beschreibung. Mit 3 Klaviertischen, 2 Marmolen, 1 Pedal 28 Register, 5 Register, 9 Pedale, Sivdrinker, Sitzbank, Notenpult, Juchal mit Pedal in der ganzen Einrichtung fertig.	486
6.	Gebläse.	Kauf Beschreibung: Vom Windkammern in Registerbau- lung zum Gebrauche fertig mit 2 Fächern	600
7.	Gehäuse.	Kauf Beschreibung: Der Kirche entsprechend für Fassung	800
8.	Montierung	frank Montage, Befestigung, Rei- fakosten, Insulation, Rührung, Nachstimmung	800
			Summe 11300
Elektromotor mit Ventilator für elektr. Gebläsebetrieb		nach Montierung, jedoch ohne Installation der elektrischen Leitung.	1000

In Summa Summarum

Pfeifen.

Summe

Summe

12300

Benennung	Fuß Ton	Pfeifen		Beschreibung	Preis Kronen		
		holz	Metall				
1. Material und 2. Pfeifenwerk				Nach Beschreibung.			
Sonor.				I. Manual. 54 Töne.			
1. Principal Starkton.	8		54	aus Zink u. Aluminium überzogen wie Prospekt, sehr weite Mensur sehr stark und voller Ton	350		
2. Principal	16		24	Naturguss, 30 die tiefen Töne kombiniert mit Principal- bass 16'	50		
3. Bordun	8	54		gedrückt, weite Mensur, sehr stark, voller Ton	120		
4. Flöte harm	8	24	30	offen von c' 2' von Naturguss metall, von c' und abger. länge überblasen, weite Mensur, sehr starkes Stötenton.	170		
5. Samba	8		54	gleich I. Disposition	160		
6. Gemshorn	8	12	42	" I. "	175		
7. Salicional	8	12	42	" I. "	150		
8. Trompete	8		54	" I. "	350		
9. Oktav	4		54	" I. "	110		
10. Hohlflöte	4	12	42	von c' 4' - h 4' gedrückt Holz, von c' 2' von Naturgussme- tall fahrgedrückt	100		
		114 396		+	Pfeifen.	Summe	1735

11.	Lesquialtera	2 2/3	108	2 fach, gleich Disposition I.	130
	g, c.				
12.	Mixtur	1 1/3	216	gleich Disposition I. In Verbindungen mit der Lesquialtera.	150
	g, b, c, e.				
	Mixtur	2 2/3		6 fach, registriert 4 mal	
II. Manual - 66 Töne.					
13.	Principal	8	66	mit Zink mit Aluminium überzogen im Prospekt, mit sitzender Mensur, mit starker Ton.	300
14.	Gedeckt	16	36	30 Töne kombiniert mit Gedecktbass 16'	55
15.	Konzert Viola	8	66	12 Pfeif. Zink 54 Pfeifen 75% Zinn sehr gute Mensur, sehr prägnanter Ton, 3 fach schwebend gestimmt, 3 registriert Register, sehr effektiv	180
16.	Quintaton	8	66	gleich Disposition I.	145
17.	Fernflöte	8	12	54 von C 8' - H 8' gedackt, von C 4' an selbstgedackt Naturgussmetall, sehr zarter Flötenton	125

18.	Violine	8	66	12 Pf. Zink, neu e 4' 75% Zinn, natürlich kürzspunde Nachahmung der Violine	160
19.	Dolce	8	66	24 Pf. Zink, neu e 2' nu 75% Zinn, sehr gerade und mild, at- mag stillender Ton	
20.	Oboe	8		zusammengestellt aus Quintaton und Viola, kürzspunde Messing der Orchester-Oboe.	
21.	Kohlföte	4	66	12 Pf. Zink, neu e 2' nu 75% Zinn.	90
22.	Fagocce	4	66	75% Zinn, Ton, wie ganz spunde Originalmodell	105
23.	Nasard	2 ² / ₃	66	Naturgussmetall, Ton: Quintflöte	95
24.	Waldflöte	2	66	Naturgussmetall	75
25.	Ferr	1 ³ / ₅	66	Naturgussmetall, gerade flötentüchtiger Ton, re- kordinnal	65
gibt Cornet		4		21. 23. 24. 25. zusammen 4 farb, c, g, c, e.	

Pedal 30 Töne

26.	Prinzipalbass	16	30	offen, mittere Mens. sehr starkes Ton	330
27.	Violonbass	16	12	offen, stark präzisierender Ton, 18 Töne kombiniert mit Cello 8'.	160
28.	Subbass	16	30	gedrückt, mittere Mensur, sehr stark, voller u. klingend für Ton	185
29.	Gedeckelbass (Flötenbass)	16	30	morgens Mensur, präzi- sierter Ton, zum Piccolo- Spiel, im Schwellkasten stark	130
30.	Posaune	16	12	vielflächerige Zinn- stimme, 18 Töne, trans- poniert mit Trompete 8'	220
31.	Hörner	8	12	gedrückt oder offen u. ab- grenzung, 18 Töne kombiniert mit Subbass 46'	30
32.	Violoncello	8	30	Zinn u. Zink, sehr präzisierender Ton	140

Hilfsregister

gleich mit I. Disposition 875

Man für Combination gewinnst
wird, was im K 200.-

Die 2. Principale im Prospekt mit
in I. Disposition auf 87 % Zins,
was im K 650.-

Orgelgänger ist K 800 zur Verfügung
jedoch das Tisch und Orgel sind
unverfügb.

Falls die Orgel in 2 Teilen gebaut
werden müssen, so kommt ein
zusätzlicher Preisanschlag in Betracht.

Andere Orgelbestandteile :

3.	Windladen	Nach Beschreibung. für 31 Register nebst verzielter Handlade im	
4.	Pneumatik	Nach Beschreibung. Hartbleirohrenleitung samt Spielapparat (Relais) und Einsetzen nebst mechanischer Traktur	2040 930
5.	Spieltisch	Nach Beschreibung. Mit 3 Klaviaturen, 2 Manuale, eine Pedal, 23 Register, 5 Koppeln, 9 Kollektivdrücker, Sitzbank, Notenpult, Deckel mit Schloß und der ganzen Einrichtung für und fertig	510
6.	Gebläse	Nach Beschreibung. Samt Windkanälen und Regier-Einrichtung zum Gebrauche fertig 2 Työffer und 2 Trillo	650
7.	Gehäuse	Nach Beschreibung. einfach und ohne Fassung	800
8.	Montierung	Samt Verpackung, Bahntransport, Reisekosten, Intonation, Stimmung und Nachstimmung	880
			Summe 11.450
		Elektrischer Gebläsebetrieb gleich wie	
		Disposition I.	1000
		In Summa Summarum Kronen	12450

10. Bedingungen.

1. Der Orgelbaumeister übernimmt die Anfertigung des Werkes in seiner Werkstätte. Die Verpackung und den Transport bis zur letzten Bahnstation mit Einschluss der vollständigen Aufstellung an Ort und Stelle samt alle Reisekosten.

2. Während der Aufstellung ist dem Orgelbauer eine hilfeleistende Person, hauptsächlich zum Blasbalgtreten kostenfrei beizustellen.

3. Alle Orgelbestandteile müssen von den P. T. Bestellern von der _____
Bahnstation Innsbruck _____ auf ihre Kosten auf den aufzu-
stellenden Ort (Chor etc.) gebracht werden.

4. Die zur verwendenden alten Orgelbestandteile sind während des Baues der Orgel von den P. T. Bestellern zur nächsten Bahnstation zu bringen und dort auf ihre Kosten an die Orgelbaufirma aufzugeben.

5. Eventuell noch brauchbare Bestandteile gehören dem Orgelbauer und müssen ebenfalls mit den Kisten und Werkzeugen nebst Packmaterial von den P. T. Bestellern auf ihre Kosten zur nächsten Bahnstation gebracht und dort unfrankiert an die Orgelbaufirma aufgegeben werden.

6. Wenn das Gebläse nicht in der Orgel untergebracht werden kann, sondern neben der Orgel oder im Unterdach aufgestellt werden muss, so sind Maurer, Zimmermann, Tischler etc. von den P. T. Bestellern auf ihre Kosten nebst den nötigen Baumaterial zum Durchbruch des Gewölbes, Herstellung eines Bodens, wenn nötig auch für die Orgel selbst und zur Einkammerung des Gebläses beizustellen.

7. Die Orgel ist sogleich nach ihrer Aufstellung auf Kosten der P. T. Besteller zu kollaudieren, welche unter Zuzug eines Obmannes allfällige Differenzen entscheidet.

8. Zum Vertragsabschlusse ist beiderseitige Unterschrift auf doppelt ausgefertigten Formularen notwendig.

LIENZ, am *21. September* _____ 1911

Hochachtungsvollst

Alois Fuetsch,
Orgelbaumeister.

Zwischen _____

und dem Orgelbaumeister **Alois Fuetsch** wurde unter heutigem Datum vorbeschriebene Disposition und Kostenvoranschlag behufs Erbauung einer neuen Orgel in die

angenommen und Letzterem der Bau dieser Orgel definitiv übertragen.

Der Erbauer dankt für das Vertrauen und wird sich alle Mühe geben, ein in allen Teilen gelungenes und der Neuzeit entsprechendes Werk herzustellen, dass

allen Anforderungen entspricht und dem *Gottesdienste zur Freude*
sind und Überbiegen zur Erbauung gereicht.

Zu gegenseitiger Verpflichtung und Bekräftigung des Vorstehenden folgen beiderseitige Unterschriften:

am _____

191

Besteller: _____

Erbauer: *Alois Fuetsch*